

Nachfolgend finden Sie chronologisch sortiert diverse Urteile (es handelt sich hier aber ausdrücklich nicht um eine vollständige Aufzählung aller Urteile aus diesem Bereich), die sich mit dem Thema der Kindertagespflege befassen.

Sie finden in der nachfolgenden Auflistung das jeweilige Gericht, Entscheidungsdatum, Aktenzeichen und einige Stichwörter zum Inhalt.

Mitarbeiter mit dienstlichem Zugang zum Bayerischen Behördennetz können die Urteile aber über die **Datenbank BAYERN RECHT** kostenfrei downloaden.

[Aktuelle Rechtsprechungsübersicht der Bund-Länder-AG Berlin \(Urteile von 2010 – 2017\)](#)

### **VG Göttingen**

**5.08.2010, Az.: 2 A 118/09**

Regelt der örtliche Träger der Jugendhilfe das „ob“ und „wie“ der Festsetzung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege, bedarf es hierfür eines materiellen Gesetzes (Satzung) der kommunalen Gebietskörperschaft;

Sollen die Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von TP anhand des Einkommens gestaffelt werden, setzt dies die Definition des insoweit zu berücksichtigenden Einkommens in dem entsprechenden Regelwerk voraus

### **VG Oldenburg**

**21.02.2011, Az.: 13 A 2020/10**

Häufige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung der Tagespflegeperson; Leistungsgerechte Förderleistung

### **VG München**

**28.09.2011, Az.: 12 BV 12.526** (Nachfolgend: VGH 5.12.2012, 12 BV 12.526)

Erlaubnis zur Kindertagespflege; Einholung „Leumundszeugnis“ bei der Polizei

### **VG Stuttgart**

**16.12.2011, Az.: 7 K 956/10**

Leistungsgerechte Vergütung in der Kindertagespflege (§ 23 SGB VIII)

### **VG Aachen**

**13.3.2012, Az.: 2 K 1629/10**

Bei Versagung der laufenden Geldleistung ist ausschließlich die TPP klagebefugt; Angemessenheit der laufenden Geldleistung: keine Orientierung der laufenden Geldleistung an den Leistungen der Vollzeitpflege da unterschiedlicher Regelungsinhalt; Sachaufwand der Kindertagespflege; Notwendigkeit einer örtlichen Satzung

**VG München (Nachfolgend: VGH München 12 ZB 12.1349)**

**25.04.2012, Az.: M 18 K 10.5583**

Erlaubnis zur Kindertagespflege; Entzug der PE wegen Überschreiten der fünf gleichzeitig anwesenden Kinder; Ausübung der Tätigkeit in nichtgenehmigten Räumlichkeiten; Einbeziehung des Lebensgefährten in die Betreuung

**BayVGH**

**9.5.2012, 12 ZB 10.2184** (vorgehend Urteil VG München: AZ: M 18 K 08.2177)

Versagung der Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII; Untersagung der Kindertagespflegetätigkeit wegen fehlender gesundheitlicher und charakterlicher Eignung

**OVG Nordrhein-Westfalen**

**15.10.2012, Az.: 12 A 1445/12**

Festsetzung der laufenden Geldleistung; leistungsgerechter Anerkennungsbetrag; Rechtsanspruch; Seine gesetzliche Aufgabe erfüllt ein Jugendhilfeträger nur dann, wenn er zuzahlungsfrei Plätze anbieten kann

**BayVGH**

**18.10.2012, Az.: 12 B 12.1048** (vorgehend Urteil VG München vom 5.10.2011 AZ: M 18 K 11.3479)

Aufhebung der Erlaubnis zur Kindertagespflege wegen gefährlicher Unternehmungen mit den betreuten Kindern; Mangelnde Kooperationsbereitschaft/Sachkompetenz; Untersagung der Pfllegetätigkeit im erlaubnisfreien Umfang

**OVG Nordrhein-Westfalen**

**22.11.2012, Az.: 12 B 1252/12**

Eignung der TPP; Entzug der Pflegeerlaubnis; höchstpersönliche Betreuungspflicht

**BayVGH**

**5.12.2012, Az.: 12 BV 12.526** (Vorgehend: VG München AZ: M 18 K 11.3325)

Erlaubnis zur Kindertagespflege; „Leumundsauskunft“ als Bedingung für die Erteilung bzw. den Fortbestand der TP-Erlaubnis unzulässig



### **BayVGH**

**11.12.2012, Az.: 12 CS 12.2406** (vorangegangen: Beschluss VG München vom 18.10.2012)

Widerruf einer Tagespflegeerlaubnis bei sexuellen Übergriffen durch zur Lebensgemeinschaft gehörende Dritte; Gewährleistung der „Eignung“ durch Auflagen

### **VG Frankfurt/M.**

**04.03.2013, Az.: 7 K 1299/11.F**

Ausschluss von Zuzahlungen; Anspruch auf die laufende Geldleistung setzt voraus, dass die Vertragsgestaltung zw. TPP und Eltern der Systematik des § 23 SGB VIII entspricht; Vergütung erfolgt durch den Jugendhilfeträger

### **VG Frankfurt/M.**

**23.04.2013, Az.: 7 K 2482/12.F**

Festlegung der Höhe der laufenden Geldleistung an die Tagespflegeperson; Angemessenheit der Geldleistung; Degressive Kalkulation der Geldleistung nach Anzahl der Kinder; Differenzierung nach Qualifikation; monatliche Pauschalen;

### **VGH Baden-Württemberg**

**15.11.2013, Az.: 12 S 352/12** (vorgehend Urteil VG Stuttgart vom 16.12.2011, AZ: 7 K 956/10)

Bestimmung der angemessenen laufenden Geldleistung seitens der Träger der öff. Jugendhilfe; Leistungsgerechte Vergütung; Anpassung der laufenden Geldleistung auf 5,50 €/h

### **VG Düsseldorf**

**19.11.2013, Az.: 19 K 3745/13**

Höhe der lfd. Geldleistung; 3,90 €/h entspricht nicht der Regelung des § 23 SGB VIII; § 23 SGB VIII: Fehlende Angaben, was mit dem jeweiligen Zahlbetrag abgegolten werden soll, keine konkrete Bewertung der Leistung; Anlehnung an Vollzeitpflege nicht passend; Örtliche Verhältnisse wurden nicht berücksichtigt; Abstand zu Erziehergehältern; Die Nichtberücksichtigung von seitens der TPP nicht zu vertretenden Ausfallzeiten in der Betreuung des Kindes ist unzulässig

### **VG München**

**27.11.2013, Az.: M 18 K 13.1005**

Kein Anspruch der Personensorgeberechtigten auf eine höhere laufende Geldleistung an die TPP bei Betreuung eines Kindes mit Behinderung; Höchstpersönlicher Anspruch der Tages-

pflegeperson nach § 23 Abs. 1 SGB VIII; Ausschluss eines zusätzlichen Entgelts durch die Personensorgeberechtigten; Angemessener Stundensatz bei Zugrundelegung der durchschnittlichen Zahl der durch Tagespflegepersonen betreuten Kinder; Ist entgegen dem Regelfall die Betreuung weiterer Kinder ausgeschlossen, ist zur Sicherstellung einer angemessenen Vergütung eine Festlegung im Einzelfall geboten, um zu einem angemessenen Stundensatz zu kommen

#### **VG Düsseldorf**

**17.12.2013, Az.: 19 K 6016/13**

Leistungsgerechte Ausgestaltung des Betrags zur Anerkennung der Förderungsleistung der Tagespflegeperson; Höhe der laufenden Geldleistung, Bestimmtheit der Regelungen zur Förderleistung; Zuständigkeit des Trägers der öff. JH bei Ausfallzeiten der TPP für Ersatz zu sorgen

#### **Bayerisches Verwaltungsgericht Regensburg**

**30.01.2014, Az.: RN 7 K 13.58**

Klage gegen Kostenbeitragshöhe (§ 90 SGB VIII); Einkommensermittlung

#### **SG Aachen**

**26.3.2014, Az.: S 8 R 207/13**

Abgrenzung abhängige Beschäftigung/selbständige Tätigkeit; Betreuung von Kindern im Haushalt der Personensorgeberechtigten

#### **OVG Nordrhein-Westfalen**

**22.08.2014, Az.: 12 A 591/14**

Kinder- und Jugendhilferecht – laufende Geldleistungen für Kindertagespflegepersonen nach § 23 Abs. 2 SGB VIII; Orientierung für Sachaufwandserstattung: tatsächliche Aufwendungen der TPP; Angemessen: differenzierte Pauschalierung und Begrenzung

#### **OVG Lüneburg**

**6.10.2014, Az.: 4 ME 216/14**

Anspruch nach § 24 Abs. 2 SGB VIII; Wunsch- und Wahlrecht uneingeschränkt anwendbar; Kein Vorrang einer Betreuungsform; Kein Ausschluss eines Kindes in TP vom Auswahlverfahren zur Vergabe freier Kitaplätze

**OVG Rheinland-Pfalz**

**15.10.2014, Az.: 7 D 1024/14**

Kindgerechte Räume; Private Haushalte; Sicherheit, Prävention von Unfällen; Hygienische Verhältnisse, Sauberkeit

**VG Stuttgart**

**05.11.2014, Az.: 7 K 459/13**

Betreiben einer GTP mit angestellten Tagespflegepersonen; Die rechtliche Ausgestaltung der Tagespflege in Baden-Württemberg gibt einer Tagespflegeperson keinen Anspruch auf das Betreiben einer GTP mit angestellten Tagespflegepersonen bzw. die Erteilung einer entsprechenden Pflegeerlaubnis; Hintergrund: erforderliche persönliche Zuordnung eines Kindes zu einer TPP

**VG Stuttgart**

**28.11.2014, Az.: 7 K 3274/14**

Aufwendungsersatz; Kein Betreuungsplatz; Rechtsanspruch nicht erfüllt; Anspruch auf Ersatz der Mehrkosten nach § 36 a SGB VIII analog; Anspruch gegen Jugendhilfeträger

**VG Köln**

**5.12.2014, Az.: 19 K 5890/13**

Deutlich höhere Beiträge für TP auch in Fällen, in denen dem Betreuungswunsch Kita nicht entsprochen wird; Beitragssatzung unwirksam; Gleichwertigkeit muss auch in der Beitragsbemessung Berücksichtigung finden

**VG Würzburg**

**15.01.2015, Az.: W 3 K 14.589**

Kindertagespflege; statthafte Klageart bei vertraglicher Rechtsgrundlage; Verwaltungsakt; Anspruch der Tagespflegeperson auf laufende Geldleistung; leistungsgerechte Geldleistung; angemessene Sachaufwandserstattung; Essensgeld ist Bestandteil der Sachkostenerstattung; Betreuungsvereinbarung als Voraussetzung der Förderung; Gestaltungsspielraum des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

**VG Düsseldorf**

**20.01.2015, Az.: 19 K 6520/14**

Regelung der Berufsausübung durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes ist zulässig; Landesgesetzgeber darf die Höhe der laufenden Geldleistung regeln; Zuzahlungsverbot bezogen auf Tätigkeiten, die bei der Festsetzung nach § 23 Abs. 2a SGB VIII berücksichtigt

werden; Vollschichtige Tätigkeit muss Sicherung des Lebensunterhalts ermöglichen; Auswirkungen Mindestlohn; Orientierung für Sachaufwandserstattung: tatsächliche Aufwendungen der TPP; Angemessen: differenzierte Pauschalierung und Begrenzung

### **OVG NRW**

**28.1.2015, Az.: 12 A 2189/13**

Kein Rechtsanspruch für Kind U 1

### **VG Düsseldorf**

**2.2.2015, Az.: 19 L 50/15**

Vertretung in der Großtagespflege; Möglich sofern die erlaubte Anzahl an Kindern lt. Erlaubnis nicht überschritten wird; Abweichende Ansicht zu VG Hannover; Faktisch Aufweichung der Zuordnungsregelung

### **LG Leipzig**

**2.2.2015, Az.: 7 O 1455/14, 1928/14, 2439/14**

Schadensersatz; Amtshaftung/Amtspflichtverletzung (§ 839 BGB, Art. 34 GG); Unzureichendes Betreuungsangebot; Erwerbstätigkeit konnte nicht aufgenommen werden

### **OVG Lüneburg**

**4.3.2015, Az.: 4 LA 177/14**

Elternzeit; Zustimmung des Arbeitgebers; Zustimmungserfordernis auch für Tagespflegetätigkeit während der Elternzeit (teilt nicht die Auffassung des VG Stade, wonach kein Zustimmungserfordernis besteht, 12.6.2014, 4 A 3253/13); Zweck der Regelung: TP-Tätigkeit soll auch über die Wochenarbeitszeitgrenze von 30 Stunden hinaus möglich sein; Konsequenzen aus dem Zustimmungserfordernis

### **BayVGH München**

**17.11.2015, Az.: 12 ZB 15.1191**

Anspruch des Kindes auf frühkindliche Förderung nach § 24 II SGB VIII; ausschließliches Wahlrecht des Kindes und somit echter Alternativanspruch (andere Ansicht: OVG NRW; VGH BW, Hess-VGH); Höhe des Anspruchs auf Aufwandersatz nach § 36a III 1 SGB VIII analog bei Nichterfüllung des Anspruchs aus § 24 II SGB VIII; Keine entsprechende Anwendbarkeit des Art. 20 S. 1 Ziff. 3 BayKiBiG

Gerbenne:

Y:\Abt\_2\Ref\_24\Gerbenne\Tagespflege\Projekt Internetauftritt Kindertagespflege in  
Bayern\Beiträge freigegeben und barrierefrei\Urteile im Bereich der Kindertagespflege.docx